

Info an JHA am 25.02.2021

- Austausch zur **Notbetreuung**
 - Insbesondere Versorgung der Kinder, die nicht in den Einrichtungen sind
 - Aufnahme des eingeschränkten Regelbetriebes bedeutet an vielen Stellen wieder Eingewöhnung
- Austausch **Eingeschränkter Regelbetrieb**
 - Umsetzung und Durchsetzung von Hygienekonzepten
 - Kohortenbildung in Eigenregie, Anzeigepflicht bei der BE-Stelle, mit der BE-Stelle werden praktikable Lösungen gefunden
- Vorfälle im Infektionsgeschehen werden umgehend gemeldet
- **Schließzeiten** – Es kann zu kleinen Verringerungen kommen, die Anzeigepflichtig sind, Mitnahme der Elternvertreter*innen soll unbedingt geschehen
- Anstehende **Impfungen** werden sehr begrüßt – Verfahren dazu noch offen, aber der Impfstab ist dabei eine Lösung zu finden
- **Schnelltests** in den Einrichtungen angekommen – als Selbsttests zu verstehen, heterogene Umsetzung; Mehraufwendungen sollten berücksichtigt werden
- Umsetzung **pädagogischer Konzepte** (insbesondere Formen der OA und Selbstbestimmung) in Zeiten der Pandemie eingeschränkt
- Kritisch wurde angemerkt, dass die Öffnung der Kitas erst für die **Stufe 3** nach dem neuen Sachsen-Anhalt Plan vorgesehen ist.
- Einführung einer neuen landesweiten Software **KiföG Web**, Magdeburg positioniert sich so, dass diese erst umfänglich genutzt werden kann, wenn eine Schnittstelle nutzbar ist, da wir das Kivan Programm schon nutzen
- In einer der nächsten AG wird uns das **Kinder- und Jugendstärkungsgesetz** beschäftigen, dass gerade auf neue BE-Verfahren Einfluss haben wird.
- Weiterhin gibt **es keine weiteren LEQ**, Hier würden wir es als AG begrüßen, wenn neben den gemeinsamen Standards im pädagogischen Bereich auch finanzielle Standards transparent sind und bestenfalls in einem gemeinsamen Prozess entwickelt werden. Aber da wiederhole ich mich hier
- Zur Weiterentwicklung der **Kindesschutzkonzepte** in den Einrichtungen berichtet Frau Fahrtmann

Adrian Einecke

Vorsitzender der AG Kindertagesbetreuung